

BITTE PLATZ NEHMEN

STUHL MYTO AUS POLYBUTYLENTEREPHTHALAT FEIERT AUF DER K PREMIERE Bis zur K bleibt Myto noch ein Mythos: Punkt 11 Uhr am ersten Messetag wird der Stuhl aus PBT am Stand der BASF in Halle 5 enthüllt. Der Freischwinger wird komplett aus Kunststoff spritzgegossen. Mit seiner filigranen Struktur und Festigkeit setzt er neue Maßstäbe im Möbeldesign.

„Einen Stuhl zu entwerfen ist die Königsdisziplin im Design“, sagt Industriedesigner Konstantin Grcic aus München, der gemeinsam mit dem italienischen Möbelhersteller Plank und der BASF den Stuhl Myto entwickelt hat. Im Spätsommer 2006 nahm das Projekt seinen Anfang. Vier namhafte

Designer hatte das Chemieunternehmen zu einem Workshop nach Ludwigshafen eingeladen, um ihnen das Potenzial der „Ultras“, der technischen Kunststoffe der BASF, näher zu bringen. Präsentiert wurden die Eigenschaften der Werkstoffe, wie Steifigkeit, Festigkeit, Zähigkeit und Wärmeformbarkeit sowie ihre Abhängigkeit voneinander. Konstantin Grcic, Teilnehmer des Workshops, war es schließlich, der gemeinsam mit dem Rohstoffhersteller den Entschluss fasste, die besondere Eigenschaftskombination des Polybutylenterephthalats (PBT) Ultradur High Speed in einem industriell gefertigten Design-Produkt darzustellen. Ein Stuhl, darin war man sich schnell einig, sei

„Stühle müssen nicht nur ihrem Zweck dienen. Sie haben Persönlichkeit.“

Konstantin Grcic, freier Industriedesigner

die größte Herausforderung für ein solches Projekt. Stühle sind Design-Ikonen und trotzdem sehr alltäglich.

Von Beginn an bezogen Grcic und die BASF die Möbelfirma Plank als Produzenten in das Projekt ein und schnell entstanden die ersten Stuhlentwürfe. Es folgten erste Drahtmodelle, dann Styropormodelle, die den Sitzkomfort demonstrierten, sowie mehrere CAD-Modelle und Entwicklungsschleifen zur Festigkeitsberechnung und Formgestaltung. Im Mai 2007

stand das endgültige Design fest und der Werkzeugbau konnte starten. „Normalerweise würde die Entwicklung eines Stuhls zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen“, sagt Grcic. Myto kam bereits nach einer Planungs- und Fertigungsphase von genau einem Jahr auf den Markt. „Durch die enge Zusammenarbeit im Team war das Projekt mit sehr viel Energie geladen. Diese Effizienz ist ein Novum“, so Grcic.

Nanopartikel erhöhen Fließfähigkeit

Ein Novum ist auch der Stuhl an sich. Myto ist ein Freischwinger, der als Monoblock gefertigt wird. Er besitzt einen stabilen Rahmen, in den sich die Sitzfläche mit netzartigen Durchbrüchen einfügt. Die Festigkeit des Werkstoffs verbunden mit einer hohen Fließfähigkeit ermöglicht diesen bisher einzigartigen Wechsel von

DESIGNKLASSIKER

Berühmte Freischwinger

Der Freischwinger steht für den Beginn des modernen Möbeldesigns. Zu den berühmtesten und ersten Exemplaren der Sitzgelegenheiten ohne Hinterbeine gehört der B32, den Marcel Breuer 1926 aus verchromtem Stahl, Holz und Rohrgeflecht entwarf.

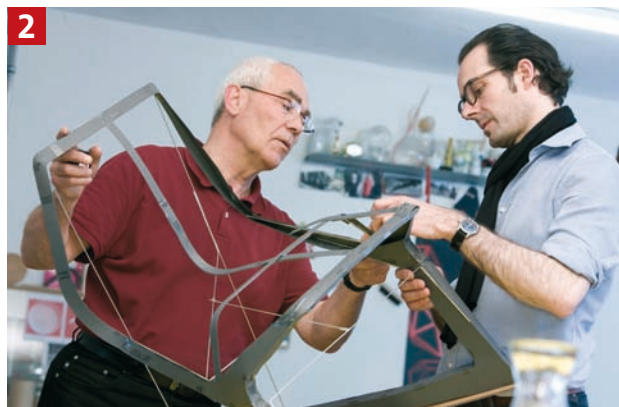
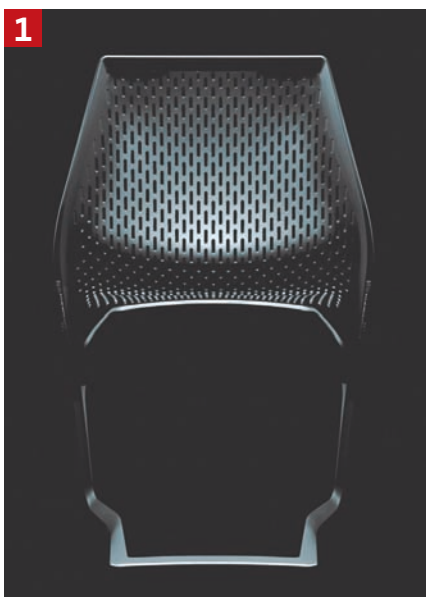
Verner Panton, der als einer der ersten die Pop-Art in die Welt der Möbel einführte, entwickelte später den „Freischwinger S“ aus einem Stück unter Dampfdruck geboogenem Sperrholz. Mehrere Jahre experimentierte er damit, dieses Konstruktionsprinzip auf das Material Kunststoff anzuwenden. – Mit Erfolg: 1967 startete Panton in Zusammenarbeit mit Vitra und Bayer die Serien-Produktion des Panton Chair.

einem dicken zu einem dünnen Querschnitt.

Der Stuhl ist zwar ein Design-Objekt, das aber dennoch erschwinglich sein soll, darauf legt Grcic wert. Ultradur High Speed fließt durch die Beimischung organischer Nanopartikel im geschmolzenen Zustand doppelt so weit wie herkömmlicher Kunststoff. Das macht die Herstellung von PBT-Bauteilen sowohl kostengünstig als auch energieeffizient. SZ ■

KONTAKT

BASF, Ludwigshafen, Halle 5, Stand B 21



1 Das PBT Ultradur High Speed erlaubt neue Freiheiten im Design: am 24. Oktober um 11 Uhr tritt der Stuhl aus seinem Schattendasein ins Rampenlicht.

2 Martin Plank (links) vom italienischen Möbelhersteller Plank und Industriedesigner Konstantin Grcic.